

**Geplante Änderung der Weiterbildungsordnung der LÄK RLP
in den Abschnitten A, B und C**

Aktuelle Fassung RLP	Neue Fassung
§ 2 a Allgemeine Begriffsbestimmungen	§ 2 a Allgemeine Begriffsbestimmungen
<p>(5) (...)</p> <p>(9) (...)</p>	<p>(5) Stationäre Akutversorgung sind diagnostische und/oder therapeutische Maßnahmen, die der besonderen Mittel und Möglichkeiten eines stationären Umfeldes im Krankenhaus bedürfen, um akute Krankheiten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten und Gesundheitsbeeinträchtigungen zu mindern. Kliniken der Akutversorgung sind an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden in der Lage, unselektionierte Notfälle aufzunehmen. Hierunter fallen nicht Rehakliniken.</p> <p><i>Hinweis: Der bisherige Absatz 5 wird Absatz 6, die nachfolgenden Absatznummer ändern sich entsprechend.</i></p> <p>(6) (...)</p> <p>(10) (...)</p>
Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B und C	Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B und C
<p>Weiterbildungsblock Patientenbezogene Inhalte</p> <p>Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Telemedizin 	<p>Weiterbildungsblock Patientenbezogene Inhalte:</p> <p>Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse</p> <p>—Telemedizin</p> <p>Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)</p> <p>Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie</p>
<p>Abschnitt B Gebiet</p> <p>B 1. Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin</p>	<p>Abschnitt B Gebiet</p> <p>B 1. Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin</p>
<p>...</p> <p>müssen 18 Monate im Gebiet Innere Medizin in der stationären Akutversorgung abgeleistet werden</p>	<p>...</p> <p>müssen 18 12 Monate im Gebiet Innere Medizin in der stationären Akutversorgung abgeleistet werden</p>

**Geplante Änderung der Weiterbildungsordnung der LÄK RLP
in den Abschnitten A, B und C**

Aktuelle Fassung RLP	Neue Fassung
<p>...</p> <p>können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung erfolgen.</p>	<p>...</p> <p>können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 18 Monate Weiterbildung in Gebieten der unmittelbaren Patientenversorgung erfolgen.</p>
<p style="text-align: center;">Abschnitt B Gebiet B 26. Facharzt/Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin</p>	<p style="text-align: center;">Abschnitt B Gebiet B 26. Facharzt/Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin</p>
<p>Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Frührehabilitation Planung und Durchführung der Frührehabilitation einschließlich frührehabilitativer Komplexbehandlung im multiprofessionellen Team</p>	<p>Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie sind integraler Bestandteil der Facharzt-Kompetenz. Es wird empfohlen, die Weiterbildungsinhalte der Zusatz Weiterbildung im Logbuch der Zusatz-Weiterbildung ergänzend zu dokumentieren</p> <p>Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Physikalische und Rehabilitative Medizin Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Frührehabilitation Planung und Durchführung der Frührehabilitation einschließlich frührehabilitativer Komplexbehandlung im multiprofessionellen Team</p>
<p style="text-align: center;">Abschnitt B 28. Psychiatrie und Psychotherapie SP Forensische Psychiatrie</p>	<p style="text-align: center;">Abschnitt B 28. Psychiatrie und Psychotherapie SP Forensische Psychiatrie</p>
<p>Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz Forensisch-psychiatrische-Begutachtung Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Beurteilung der Schuldfähigkeit und Anwendung einer Maßregel, davon</p>	<p>Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz Forensisch-psychiatrische-Begutachtung Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Beurteilung der Schuldfähigkeit und Anwendung psychiatrischen Voraussetzungen einer Maßregel, davon</p>

**Geplante Änderung der Weiterbildungsordnung der LÄK RLP
in den Abschnitten A, B und C**

<p style="text-align: center;">Abschnitt B 29. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie</p>	<p style="text-align: center;">Abschnitt B 29. Psychosomatische Medizin und Psychotherapie</p>
<p>Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie</p> <p style="text-align: center;">Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Krankheitslehre und Diagnostik</p> <p>Psychosomatische und psychotherapeutische Untersuchungen einschließlich psychopathologischer Befunde und deren standardisierter Erfassung, davon</p> <p>ENTWEDER</p> <ul style="list-style-type: none"> - dokumentierte Untersuchungen im psychodynamischen/tiefenpsychologischen Verfahren, z. B. psychodynamisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, strukturierte Interviews einschließlich Testdiagnostik, davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden. <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> - dokumentierte Untersuchungen im verhaltenstherapeutischen Verfahren, z. B. strukturierte Interviews, Testdiagnostik und Verhaltensanalyse, davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden. <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> - dokumentierte Untersuchungen im Verfahren der systemischen Therapie, z. B. strukturiertes systemisches Interview im Ein- und Mehrpersonensetting zur Diagnostik von interaktionellen Mustern, Beziehungsdynamiken, Ressourcen und Lösungskompetenzen im relevanten System, einschließlich Genogramm und Testdiagnostik, davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden. 	<p>Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie</p> <p style="text-align: center;">Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Krankheitslehre und Diagnostik</p> <p>Psychosomatische und psychotherapeutische Untersuchungen einschließlich psychopathologischer Befunde und deren standardisierter Erfassung, davon müssen mindestens 40 im Hauptverfahren und können bis zu 20 Untersuchungen in einer oder beiden anderen Grundorientierung(en) erbracht werden.</p> <p>ENTWEDER</p> <ul style="list-style-type: none"> dokumentierte Untersuchungen im psychodynamischen/tiefenpsychologischen Verfahren, z. B. psychodynamisches Erstinterview, tiefenpsychologisch-biographische Anamnese, strukturierte Interviews einschließlich Testdiagnostik. davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden. <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> dokumentierte Untersuchungen im verhaltenstherapeutischen Verfahren, z. B. strukturierte Interviews, Testdiagnostik und Verhaltensanalyse. davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden. <p>ODER</p> <ul style="list-style-type: none"> - dokumentierte Untersuchungen im Verfahren der systemischen Therapie, z. B. strukturiertes systemisches Interview im Ein- und Mehrpersonensetting zur Diagnostik von interaktionellen Mustern, Beziehungsdynamiken, Ressourcen und Lösungskompetenzen im relevanten System, einschließlich Genogramm und Testdiagnostik.

**Geplante Änderung der Weiterbildungsordnung der LÄK RLP
in den Abschnitten A, B und C**

<p>Therapie psychosomatischer Störungen und Erkrankungen</p> <p>Psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungen einschließlich traumabedingter und sexueller Störungen mit besonderer Gewichtung der psychosomatischen Symptomatik unter Einschluss der Anleitung zur Bewältigung somatischer und psychosomatischer Störungen und Erkrankungen und/oder der multimodalen psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung und der multimodalen Therapie im stationären Setting in dokumentierten Fällen, davon können bis zu 20 in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden.</p>	<p>davon können bis zu 20 Untersuchungen in der jeweils anderen Grundorientierung erbracht werden.</p> <p>Therapie psychosomatischer Störungen und Erkrankungen</p> <p>Psychosomatische und psychotherapeutische Behandlungen einschließlich traumabedingter und sexueller Störungen mit besonderer Gewichtung der psychosomatischen Symptomatik unter Einschluss der Anleitung zur Bewältigung somatischer und psychosomatischer Störungen und Erkrankungen und/oder der multimodalen psychosomatisch-psychotherapeutischen Komplexbehandlung und der multimodalen Therapie im stationären Setting in dokumentierten Fällen, davon müssen mindestens 80 im Hauptverfahren und können bis zu 20 Behandlungen in einer oder beiden anderen Grundorientierung(en) erbracht werden.</p>
<p>Abschnitt B 30. Radiologie</p>	<p>Abschnitt B 30. Radiologie</p>
<p>Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Radiologie</p> <p>Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Bildgebung an der Mamma</p> <p>Indikation, Durchführung und Befunderstellung von allen bildgebenden und bildgestützten interventionellen/endovaskulären Verfahren an der Mamma</p>	<p>Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Radiologie</p> <p>Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten</p> <p>Bildgebung an der Mamma</p> <p>Indikation, Durchführung und Befunderstellung von allen bildgebenden und bildgestützten interventionellen/endovaskulären Verfahren an der Mamma, davon</p> <ul style="list-style-type: none"> - können bis zu 500 Befundungen im Rahmen einer von der Ärztekammer anerkannten Fallsammlung angerechnet werden.

**Geplante Änderung der Weiterbildungsordnung der LÄK RLP
in den Abschnitten A, B und C**

<p align="center">Abschnitt C 38. Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie</p>	<p align="center">Abschnitt C 38. Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie</p>
<p>Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie</p>	<p>Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Physikalische Therapie sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin</p>
<p align="center">Abschnitt C 56. Zusatz-Weiterbildung Transplantationsmedizin</p>	<p align="center">Abschnitt C 56. Zusatz-Weiterbildung Transplantationsmedizin</p>
<p>Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung</p> <p>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin</p> <p align="center">Handlungskompetenz Fertigkeiten und Kenntnisse</p> <p>Diagnostik und Therapie</p> <p>Behandlung von Kindern und Jugendlichen vor und nach Nieren-, Leber-, Darm-, Herz- und/oder Lungentransplantation, auch im Langzeitverlauf</p> <p>Farbkodierte Duplexsonographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - entweder des Nierentransplantats - oder des Lebertransplantats. davon - vor Transplantation - nach Transplantation <p>Nieren- und/oder Lebertransplantatbiopsie</p> <p>Teilnahme an Nieren- und/oder Lebertransplantationen bei Kindern und Jugendlichen</p>	<p>Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung</p> <p>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin</p> <p align="center">Handlungskompetenz Fertigkeiten und Kenntnisse</p> <p>Diagnostik und Therapie</p> <p>Behandlung von Kindern und Jugendlichen vor und nach Nieren-, Leber-, Darm-, Herz- und/oder Lungentransplantation, auch im Langzeitverlauf</p> <p>ENTWEDER</p> <p>Farbkodierte Duplexsonographie</p> <ul style="list-style-type: none"> - entweder des Nierentransplantats - oder des Lebertransplantats. davon - vor Transplantation - nach Transplantation <p>Nieren- und/oder Lebertransplantatbiopsie</p> <p>Teilnahme an Nieren- und/oder Lebertransplantationen bei Kindern und Jugendlichen</p> <p>ODER</p> <p>Echokardiographie und EKG</p> <ul style="list-style-type: none"> - vor Transplantation - nach Transplantation <p>Re-/Linkskatheter einschließlich Koronarangiographien nach Herztransplantation</p> <p>Endomyokardbiopsie nach Herztransplantation</p> <p>Teilnahme an Herztransplantationen bei Kindern und Jugendlichen</p>